

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 19/0387</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 23.07.2019</b>
<b>Bearb.:</b>	Möller, Jörg	<b>Tel.:-217</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	604.20		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>21.08.2019</b>	<b>Anhörung</b>

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema vollgelaufene Straßen-Teilflächen nach Starkregen, aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 19.06.2019**

## Sachverhalt

Vollgelaufene Straßen-Teilflächen nach Starkregen

Beispielhaft am kurzen, aber kräftigen Schauer (16.06.2019) fiel wiederholt auf, dass das Regenwasser direkt zu Beginn der Straße Fadens Tannen nicht ablaufen konnte.

Fragen:

- Sind weitere diesbezügliche „Problemzonen“ in der Stadt bekannt?
- Ist die Problembehebung erfahrungsgemäß aufwändig?

Antwort:

Ja, es sind weitere Problempunkte bekannt. Diese befinden sich in der Regel dort, wo entweder keine (z. B. Auenweg) oder eine nur unzureichende Oberflächenentwässerung über z. B. Sickerschächte (z. B. Am Böhmerwald, Sanddornweg, Kohfurth) vorhanden ist.

Wenn stärkere Regenfälle vorhergesagt werden, werden die bekannten Problemstellen meist vom Betriebsamt bereits im Vorwege angefahren um dort die Sickerschächte abzusaugen oder wie im konkreten Beispiel das Laub von den Straßenabläufen zu entfernen.

Um die Frage nach der Problembehebung zu beantworten ist zwischen einer kurzfristigen oder dauerhaften Problembehebung bzw. Verbesserung zu differenzieren.

Der hier beispielhaft genannte Bereich der Straße Fadens Tannen liegt im Tiefpunkt. Es entwässern die Straße Fadens Tannen zwischen der Einmündung Finkenried und Am Exerzierplatz sowie der Heidestieg auf einer Länge von ca. 70 m in die hier befindlichen Straßenabläufe. Diese sind an einen Sickerschacht angeschlossen, der wiederum mit einer Überlaufleitung an den Regenkanal im Heidestieg angeschlossen ist.

Hier kommen nun mehrere Probleme zusammen:

Erstens sind die Abläufe schon rechnerisch nicht ausreichend um die angeschlossene Fläche zu entwässern.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Zweitens ist die Überlaufleitung zu klein um die anfallenden Wassermengen abzuführen.

Drittens ist der Laubanfall vom Baumbestand Fadens Tannen hier so stark, dass sich die Abläufe oberflächlich zusetzen.

Zur kurzfristigen Problembhebung reicht es regelmäßig aus, wie oben bereits erwähnt, das Laub zu entfernen, dann läuft das Wasser in relativ kurzer Zeit wieder ab (sofern der Regen nachlässt).

Ein Schaden an fremden Grundstücken entsteht nicht. Das Wasser steht kurzzeitig auf der Straße und der Gehweg ist zeitweise nicht trockenen Fußes passierbar.

Zur dauerhaften Verbesserung ist es erforderlich, einen ausreichend dimensionierten Regenkanal sowie eine ausreichende Anzahl von Straßenabläufen zwischen Finkenried und Heidestieg sowie im Heidestieg herzustellen. Optimal wären Versickerungsmulden für die aber hier kein Platz vorhanden ist. Günstig wäre weiterhin, Flächen zu entsiegeln, um den Abfluss zu vermindern. Die Entsiegelung von Flächen ist jedoch regelmäßig (so auch hier) nicht umzusetzen.

An anderen Stellen z. B. Am Böhmerwald oder Auenweg, kann die Entwässerungssituation nur durch einen Ausbau der Straße verbessert werden, um das Oberflächenwasser zu fassen und einer geordneten, ausreichend dimensionierten Entwässerung, dies kann eine Versickerungsmulde oder ein Regenkanal etc. sein, zuzuführen.

Insofern ist der zweite Teil der Frage mit „Ja“ zu beantworten. Es sind in der Regel aufwändige Baumaßnahmen zur dauerhaften „Problembhebung“ erforderlich.